

# 2000 Euro für gute Zwecke in nah und fern

**Soziales** Kolpingsfamilie spendet an Kirchbierlinger Hospiz und Verein „we give“ für Projekte in Afrika.

**Ehingen.** Die Kolpingsfamilie Ehingen hat am Donnerstag 2000 Euro für soziale Zwecke gespendet. Jeweils 1000 Euro an das künftige Hospiz St. Martinus in Kirchbierlingen und an den Förderverein zur Umsetzung humanitärer Projekte in Afrika mit dem Namen „we give“.

Der Förderverein habe bislang schon an die 80 000 Euro in das aktuelle Projekt in der Westregion im afrikanischen Ghana investiert, berichtete Karl Glöckler, der Vorsitzende von „we give“. Dort seien in Zusammenarbeit mit der dortigen Diözese Viaso rund 15 000 Quadratmeter Land nahe



Ein Teil der Betriebskosten muss das Hospiz aus Spenden aufbringen. Hier die Scheckübergabe in Kirchbierlingen. Foto: Jürgen Emmenlauer

einer Urwaldstadt erworben und erschlossen worden.

„ Wir sind dankbar für diese Einrichtung.

**Alfred Kloker**, Kolpingsfamilie, zur Spende ans Hospiz Kirchbierlingen

Ein Brunnen liefere aus 60 Meter Tiefe Wasser, das mittels einer Aufbereitungsanlage als Trinkwasser genutzt werden könne. Eine PV-Anlage versorge die Aufbereitungsanlage mit Strom. Noch in diesem Jahr sollen drei

Unterrichtsräume und ein Schulbüro auf dem Gelände entstehen. Mittelfristig seien verschiedene Gebäude zur Berufsausbildung geplant.

Bei der Scheckübergabe vor dem Hospiz in Kirchbierlingen begründete Alfred Kloker, Kassier der Kolpingsfamilie, die Spende an das Hospiz mit den Worten: „Wir sind so dankbar, so eine wertvolle Einrichtung in der Nähe zu haben.“ Wie berichtet, übernimmt die Krankenkassen 95 Prozent der Betriebskosten des Hospizes, fünf Prozent müssen vom Betreiber als Spenden aufgebracht werden. re